

KIM SYSTEM XP in Thermalbad Wiesenbad

Rehaklinik Miriquidi setzt auf LMZ Soft AG als Software-Partner

Die Verantwortlichen der Thermalbad Wiesenbad Gesellschaft für Kur- und Rehabilitation mbH suchten nach einer IT-Komplettlösung für ihre Geschäftsfelder Rehabilitation, Prävention, Wellness, Gesundheitsurlaub und Gesundheitstourismus. Diese sollte die korrekte Erfassung aller am Patienten/Kurgast erbrachten Leistungen ebenso sicherstellen, wie klare Erkenntnisse zu Rentabilität und Wirtschaftlichkeit einzelner Projekte. Im März 2003 entstand der erste Kontakt zur LMZ Soft AG, dem Anbieter aus Saalfeld. Seit 2004 setzt die Rehaklinik Miriquidi auf die umfassende Klinikmanagement-Lösung KIM SYSTEM XP. Dabei baute sie von Beginn an auf die Tools Patientenverwaltung, Arztbriefschreibung, Benutzerverwaltung, Rezeptionskasse sowie das Management-Informationssystem. 2008 kamen dann die Therapieplanung und das MIC, die Elektronische Patientenakte hinzu. Seit Beginn des Jahres 2009 ergänzt das Laborsystem KIM SYSTEM XP. Mittelfristig plant das Thermalbad Wiesenbad auch die Pflegedokumentation und das Auftragswesen mit der IT-Lösung der LMZ Soft AG abzuwickeln und langfristig das Statistik-Tool Visual Statistik einzusetzen.

Erholbare Luft und Heilwasser in Thermalbad Wiesenbad

Die orthopädische Rehaklinik Miriquidi in Thermalbad Wiesenbad verfügt über eine Kapazität von 260 Betten. Gäste schätzen die von hoher Funktionalität geprägte Komplexität der Anlage. Zu den Behandlungsindikationen zählen neben allen Erkrankungen des Bewegungsapparates auch neurologische und internistische Erkrankungen sowie als traditioneller Schwerpunkt die Betreuung von Patienten mit Spätfolgen nach *Poliomyelitis* (Kinderlähmung) und dem *Post-Polio-Syndrom*. Neben der Rehabilitation gewinnen verschiedenste Präventionsangebote zunehmend an Bedeutung. Alle Behandlungsprogramme basieren auf dem Konzept der Ganzheitlichkeit unter Beachtung aller körperlichen, aber auch psychischen Symptome der anvertrauten Patienten und ihrem sozialen Umfeld. Dafür steht ein qualifiziertes Behandlungsteam aus Ärzten, Psychologen, Therapeuten, Pflegepersonal sowie Ernährungsberatern und Sozialarbeitern zur Verfügung. Ein Schwerpunkt der Behandlungen ist dabei die Nutzung des natürlichen Heilmittels – dem Thermalwasser.

Die Gesellschaft für Kur- und Rehabilitation mbH, deren alleiniger Gesellschafter die Gemeinde ist, wurde 1992 gegründet. Gleichzeitig begann die komplexe Sanierung und Erweiterung des gesamten Kurgeländes mit einem Investitionsaufwand von etwa 55 Millionen Euro. Neben der Rehabilitationsklinik Miriquidi betreibt die Kurgesellschaft auch das Thermalbad Therme Miriquidi, das Thermal-Heilkräuter-Zentrum, die Thermal-Kräuter Wellness und weitere kurörtliche Einrichtungen. Geschäftsfelder sind Rehabilitation, Prävention, Wellness, Gesundheitsurlaub und Gesundheitstourismus unter besonderem Einsatz des natürlichen

Heilmittels Thermalwasser aus der Georgsquelle – einer seit 1998 staatlich anerkannten Heilquelle für Trink- und Badekuren. Insgesamt beschäftigt die Gesellschaft derzeit 115 Mitarbeiter zuzüglich circa 50 Mitarbeitern in der Tochtergesellschaft – Miriquidi Service GmbH. Im Jahr werden circa 5.200 Patienten stationär und etwa 2.300 ambulant versorgt. Die durchschnittliche Verweildauer in der Klinik beträgt 22,7 Tage.

Hightech aus Saalfeld

KIM SYSTEM XP umfasst die Bereiche Administration und Patientenmanagement, Medizinisches- und Ressourcen-Management sowie Workflowmanagement. Das System begleitet Arzt, Patient und Klinikverwaltung vom ersten Kontakt an auf dem Weg von Terminierung über Diagnose zu Behandlung und Nachbetreuung.

Das mittelständische Softwareunternehmen aus Saalfeld entwickelt und realisiert bereits seit 1993 kundenspezifische Softwarelösungen im Bereich des klinischen Gesundheitswesens. Aktuell stellen 25 Mitarbeiter fundiertes Know-how auf dem Gebiet der Softwareentwicklung und der Abbildung von Geschäftsprozessen in Rehabilitationseinrichtungen, Kliniken, Bäder- und Mischbetrieben zur Verfügung. Mit KIM SYSTEM XP etablierte LMZ Soft eine der umfassendsten Softwarelösungen auf dem Markt. Durch den modularen Aufbau dieser Klinik-Software reagieren Nutzer jederzeit auf veränderte Marktsituationen und gesetzliche Rahmenbedingungen. Die Leistung von LMZ umfasst die Konzeption, Planung und Durchführung kundenspezifischer Projekte, die Einweisung und Schulung autorisierter Mitarbeiter sowie die weiterführende Betreuung und Wartung über Hotline und Fernwartung. Gegenwärtig betreut LMZ Soft mehr als 150 Kunden aus dem medizinischen Bereich.

KIM SYSTEM XP funktioniert nach einem einfachen „Baukastenprinzip“ und deckt den gesamten Geschäftsprozess ab: Einzelne Module unterstützen Management und medizinisches Personal gleichermaßen. Als zentrales Modul von KIM SYSTEM XP laufen im ersten wichtigen Baustein, dem für Administration und Patientenmanagement, alle Fäden zusammen. In einer zentralen SQL-Datenbank führt die Software alle Informationen aus den Bereichen Reha, Akut, Ambulant, Hotel und Marketing. Neben der Verwaltung von Stamm- und Patientendaten führen Klinikmitarbeiter hier auch Zimmerdisposition und Rechnungslegung durch. Zweiter wichtiger Bestandteil von KIM SYTEM XP ist das Medizinische- und Ressourcen-Management. Dieses Tool verwaltet und unterstützt bei Therapieplanung, Leistungserfassung und elektronischer Patientenakte. Drittes herausragendes Merkmal von KIM SYSTEM XP stellt das durchdachte Workflowmanagement dar. Ein ausgefeiltes Messaging-System stellt Nachrichten verlässlich und zielsicher zu. Statistiken werden vom Informationssystem in Excel oder Access exportiert. Das System unterscheidet nicht zwischen Akut-, Fach- und Rehakliniken, Kur- und Bäderbetrieben oder ambulanten Reha-Zentren, Hotellerie oder Wellness – für jede Anforderung stellt es die passende Lösung dar. Eine einheitliche

Benutzeroberfläche erleichtert allen Anwendern einfaches Arbeiten. Daten verwaltet das System patientenbezogen und der Druckmanager erstellt jederzeit vollautomatisch Formulare und weitere beliebige Dokumente. Ärzte erhalten schnell und übersichtlich Einblick in die Patientenakte; praktische Checklisten unterstützen Therapieplanung und Behandlung.

Alles neu in der Rehaklinik

Vor Beginn der Neuinstallation stellte sich die Situation in der Rehaklinik Miriquidi wie folgt dar: Es wurde eine Novacom/Magrathea-Lösung in Thermalbad Wiesenbad genutzt. Ein Versuch, die Therapieplanung einzuführen, schlug fehl. Nach reiflicher Überlegung entschied sich die Klinikleitung zur Gesamtumstellung der Software zugunsten KIM SYSTEM XP. Schrittweise erfolgte die Implementierung der einzelnen Module. Im Laufe der vergangenen Jahre übernahm LMZ die komplette Wartung, Schulung der Mitarbeiter sowie Implementierung aller laufenden Aktualisierungen.

Von Beginn an unterstützt KIM SYSTEM XP im Bereich der Leistungserfassung vor allem für den Entlassbericht und zur Wirtschaftlichkeitskontrolle. Auch die Dokumentation der ärztlichen und pflegerischen Leistungen gehörte zu den Hauptaufgaben der leistungsstarken Software-Lösung. Mit der Einsatzdauer steigerte sich die Transparenz aller wesentlichen im Unternehmen anfallenden Prozesse und zeitnahe Reaktion wurde möglich. Implementiert wurde KIM SYSTEM in einem Umfeld aus der Finanzbuchhaltung KHK-Software, der Zeiterfassung Acticon sowie X-Reha als Schnittstelle zum Hauptbelegungsträger DRVB. Die eigentliche Implementierung verlief weitestgehend reibungslos. Heute laufen 70 Arbeitsplätze und fünf Server rund um die Uhr mit KIM SYSTEM XP. Die Mitarbeiter reagierten zwar durchweg positiv auf die neue Software-Lösung, jedoch blieb ein gewisser Respekt vor der anstehenden Veränderung. Mit entsprechenden Schulungsmaßnahmen konnte dieser jedoch abgebaut werden und mit dem Umstieg verbesserte sich der Klinikalltag. Ziel sollte eine kontinuierliche Weiterentwicklung aller am Patienten erfolgenden Prozesse mit LMZ sein – und dieses Ziel wurde gemeinsam mit der LMZ Soft AG erreicht.